

DIE BIBEL IM ÜBERBLICK: DER 2. BRIEF DES PETRUS

Celle, 15.02.2014

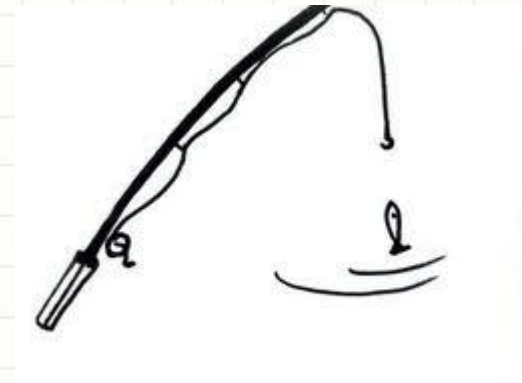
Der Verfasser

- Name: Simon Petrus („Stein“); Kephas (aramäisch für „Stein“)
- Beruf: Fischer, Jünger und Apostel
- Familienstand: verheiratet (Mt 8,14; 1. Kor. 9,5)
- Er wurde durch seinen Bruder Andreas zum Herrn geführt (Joh. 1,35-43)

PETRUS



ANDREAS



Der Verfasser

Auftrag:

- „stärke deine Brüder“ (Lukas 22,32)
- „weide meine Lämmer“, „hüte meine Schafe“, „weide meine Schafe“ (Joh. 21)
- „Apostel der Beschneidung“ (Galater 2,9)

Die Empfänger

- **Gläubige** (Christen) aus den **Juden**, die in der Diaspora (Zerstreuung) lebten.
- „...den Fremdlingen von der Zerstreuung von Pontus, Galatien, Kappadozien, Asien und Bithynien“ (1. Petrus 1,1)
- „Diesen **zweiten Brief**, Geliebte, schreibe ich euch bereits...“ (2. Petrus 3,1)

Der Anlass

- Der Brief ist eine **Ermunterung** und **Warnung**.
- ein prophetisches Bild der **Zustände der Christenheit** am **Ende der Gnadenzeit**
- Einerseits: Gewissheit => das Reich Christi wird kommen
- Andererseits: vorher muss das Verderben der Christenheit zur Vollendung kommen

Vergleich

1. Petrus

- Gefahren **von außen**
- Leiden, Verfolgungen

2. Petrus

- Gefahren **von innen**
- Falsche Lehrer,
- Spötter, die das Kommen Christi leugnen

Gliederung

I. Das Leben aus der wahren Erkenntnis (Kapitel 1)

- a) Wachstum in der Erkenntnis => Fleiß (1,1-11)
- b) Basis der Erkenntnis => das Wort (1,12-21)

Gliederung

II. Der Angriff auf die wahre Erkenntnis (Kapitel 2)

- a) Das Gericht über die Irrlehrer
(2,1-9)
- b) Die Merkmale der Irrlehrer
(2,10-22)

Gliederung

III. Die Erfüllung der wahren Erkenntnis (Kapitel 3)

- a) Der Herr kommt! (3,1-9)
- b) Der Tag des Herrn kommt! (3,10-18)

KAPITEL 1

*„die einen **gleich kostbaren Glauben** mit uns empfangen haben“ (Vers 1)*

Das christliche Glaubensgut:

- für alle Erlösten (Juden oder Heiden) **gleich**
- es wird **Glauben** genannt
- es ist **kostbar**

KAPITEL 1

*„durch die **Gerechtigkeit** unseres Gottes und Heilandes Jesus Christus“ (Vers 1)*

- Gott handelt gerecht, wenn er den Menschen aus dem Volk Israel, die an den Herrn Jesus glauben den christlichen Segen schenkt.
- Für „uns“ (aus den Völkern) ist es nur GNADE

KAPITEL 1

*„Da seine göttliche Kraft uns alles zum **Leben** und zur **Gottseligkeit** geschenkt hat“ (Vers 3)*

- das **Leben** ist der verborgene Umgang mit göttlichen Personen
- die **Gottseligkeit** (Frömmigkeit) ist mehr das äußere Verhalten vor den Menschen



KAPITEL 1

*„der uns berufen hat durch **Herrlichkeit** und **Tugend**“* (Vers 3)

Gott möchte dass wir auf der Erde zu seiner Ehre leben, dazu stellt er uns zwei Triebfedern vor:

- die **Herrlichkeit** ist das **Ziel** der Reise. Sie "**zieht**" uns **vorwärts**.
- die **Tugend** (geistliche Energie) entwickelt sich **auf dem Weg** dorthin. Sie "**schiebt**" uns.



KAPITEL 1

„damit ihr durch diese **Teilhaber der göttlichen Natur** werdet“ (Vers 4)

- durch die **Neugeburt** sind wir **grundsätzlich** Teilhaber der göttlichen Natur geworden.
- Aber Petrus, der **Hirte**, denkt an unsere **Praxis**

KAPITEL 1

„so wendet ebendeshalb aber auch allen Fleiß an, und reicht in eurem **Glauben** die **Tugend** dar, in der Tugend aber die **Erkenntnis**, in der Erkenntnis aber die **Enthaltsamkeit**, in der Enthaltsamkeit aber das **Ausharren**, in dem Ausharren aber die **Gottseligkeit**, in der Gottseligkeit aber die **Bruderliebe**, in der Bruderliebe aber die **Liebe**.“ (Verse 5-7)

KAPITEL 1

Glaube → **Tugend** (geistliche Energie; Kraft) → **Erkenntnis** (Einsatz der Kraft nach Erkenntnis; ⇔ Römer 10,2) → **Enthaltsamkeit** (Selbstbeherrschung; Mäßigung – wenn uns nur Erkenntnis beherrscht, können wir leicht in Extreme geraten, s. Römer 14; 1. Kor. 8)

KAPITEL 1

➡ **Ausharren** (Geduld; bei Versuchungen, Prüfungen) ➡ **Gottseligkeit** (Frömmigkeit; Wir leben und handeln unter dem Augen Gottes) ➡ **Bruderliebe** (fähig, uns in der rechten Weise unseren Mitgeschwistern gegenüber zu verhalten) ➡ **Liebe** (fähig, auch Unliebenswürdige zu lieben)

KAPITEL 1

(Vers 8): der gute (normale) Zustand eines Christen

- nicht **träge**
- nicht **fruchtleer**/bringt Frucht
- **Beziehung zum Herrn Jesus ist „intakt“**

KAPITEL 1

(Vers 9): der schlechte Zustand eines Christen

- **den Herrn Jesus aus den Augen verloren; blind** für seine herrliche Person
- **das Ziel aus den Augen verloren; kurzsichtig**
– nur mit der Gegenwart beschäftigt
- **das Erlösungswerk aus den Augen verloren** –
die **Reinigung von unseren früheren Sünden**
beeindruckt uns nicht mehr

KAPITEL 1

(Verse 10-11):

➤ **Berufung & Erwählung fest machen**

❖ beides ist fest und sicher in Gott

❖ Petrus (der Hirte und Praktiker): in unseren Herzen und Gedanken lebendig erhalten

KAPITEL 1

(Verse 10-11)

➤ **Positive Auswirkungen:**

- ❖ (für das jetzige Leben) – **wir straucheln nicht**
(Judas 24)
- ❖ (für die Zukunft) – ein **reichlicher Eingang in sein Reich**

KAPITEL 1

(Vers 12) – in der christlichen Wahrheit befestigt:

- mit den **Ohren** gehört
- mit dem **Herzen** geglaubt
- in der **Lebenspraxis** verwirklicht

KAPITEL 1

(V. 12-15) Ein Apostel nimmt Abschied

- Petrus arbeitete **bis zum letzten Atemzug** (*„Ich will mich aber befeißigen...“*)
- keine **apostolische Nachfolge** (*„auch zu jeder Zeit nach meinem Abschied“*)
- wir müssen letztlich **geistlich auf eigenen Füßen stehen** (*„dass ihr auch zu jeder Zeit .. imstande seid, euch diese Dinge ins Gedächtnis zu rufen“*)

KAPITEL 1

*„bis der Tag anbricht und der Morgenstern
aufgeht in euren Herzen“ (Vers 19)*

- indem wir den Herrn Jesus schon jetzt als Herrn in unserem Leben anerkennen
- Je mehr seine Person unsere Herzen erfüllt, desto stärker wird unser Sehnen nach Ihm.